

Tour-Regeln

die das Fahren in der Gruppe erleichtern und sicherer machen

1. Gute Vorbereitung,

z. B. auf der Seite motorradausfahrt.de surfen :-))),
Fahrzeug o.k., vollgetankt und startbereit, Tourplanung ausgearbeitet,
wer perfekt sein möchte, kopiert für jeden Teilnehmer das Roadbook.

2. Frontmann

festlegen. Einer, der die Strecke und Route kennt, sollte zum Ersten auserkoren werden. Das "Schlußlicht" bleibt ganz hinten, kennt die Strecke ebenfalls gut und achtet darauf, dass keiner zurückbleibt.

3. Fahren in der Gruppe

Es wird Rücksicht auf den Schwächsten genommen. Touren in der Gruppe fährt man defensiv, beim Überholen warten, bis die Gruppe wieder zusammen ist. Hinter dem Frontmann fährt das Bike mit der kleinsten Motorisierung. Weiter hinten fahren die Kameraden mit entsprechend stärkerem Material. Fahren in versetzter Formation, bessere Übersicht und dadurch für den Notfall Bremslücken.

4. Verhalten an Ampeln / Stoppstellen

Zweiergruppen bilden, der linke fährt zuerst los, vordrängeln unterlassen und fair bleiben. Reicht die Grünphase nicht für alle, an geeigneter Stelle auf die anderen warten; spätestens vor dem nächsten Abbiegen.

5. Pausen - technische Halte - Tanken

Möglichst so anhalten, dass auch die hinteres noch Platz (z.B. in der Parkbucht) finden und nicht die letzten im unsicheren Bereich auf der Straße stehen. Tankstopps rechtzeitig planen. Manche Tankfüllung reicht 350 km, manche nur 200 km!

6. Verantwortung für die Mitfahrer

Achte auf Deinen Hintermann. Wenn der Abstand zu groß ist, verringere Deine Geschwindigkeit. So merkt es auch Dein Vordermann.

7. Rücksicht

Schöne Touren bleiben lange in Erinnerung, wenn sich keiner ärgern muß und wenn man fair miteinander umgeht und nicht das maximale an Geschwindigkeit fordert, nicht wie ein "Grashüpfer" überholt und auch mal auf einen (unnötigen) Überholvorgang verzichtet, wenn zu befürchten ist, dass nicht alle aufschliessen können.

Respektiere Deinen Tourenkumpel, auch wenn er nicht Deine sichere Fahrweise hat und die PS-Zahl seines Gefährts weit unter Deiner liegt. Die "Sau rauslassen" kann man, wenn man alleine unterwegs ist. In der Gruppe fügt man sich gut ein, wenn man auch mal Rücksicht übt.